

Ausstellung „Zero Waste“

HANNOVER. Der Titel verspricht „Null Abfall“, die Ausstellung setzt sich mit dem Wert von Müll aus künstlerischer Perspektive auseinander: Mit „Zero Waste“ präsentiert die Produzentengalerie 4h-art, Hindenburgstraße 7 A, noch bis zum 28. September Arbeiten von Beatrice Nunold, Norbert Hillwig, Juliane Sommer, Matthias Gierten, Andreas Schröder und Dieter Rammlair. Es geht um Achtsamkeit, um das allgegenwärtige „Nach mir die Sintflut“-Denken, um Konsumzwang und dessen Folgen sowohl für Mensch und Tier als auch die Natur. Es geht darum, diese sichtbar zu machen und neue Wege des Umgangs aufzuzeigen. Bildende Künstschaufelder haben sich bereits in der Vergangenheit diesem Thema gewidmet und dies an allerlei Materialien aufgezeigt. Jedoch soll in der Ausstellung auch ein Fokus gelenkt werden auf die Anerkennung der „Verwertungs-genies schwächerer industrialisierter Länder, die uns alle Facetten der Verwertbarkeit am dorthin verfrachteten Müll unserer Wegwerfgesellschaft vor Augen führen“, so die Ausstellenden. Geöffnet ist samstags und sonntags jeweils von 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt. Nähere Informationen zur Ausstellung und den beteiligten Künstschaufeldern stehen online: 4h-art.de



Arbeiten von Dieter Rammlair werden in der Ausstellung „Zero Waste“ gezeigt.
Foto: Dieter Rammlair

Good bye, Musik Kiosk!

Der **magaScene** Veranstaltungstipp: Großes Finale mit dem **SESSIONROOM PROJECT E.V.**

Der Musik Kiosk lädt zum großen musikalischen Finale: Am Sonnabend, 27. September, verwandelt sich die Sommerbühne am Kröpcke ab 18.30 Uhr in einen pulsierenden Treffpunkt für alle, die Musik lieben, leben und feiern. Gemeinsam mit dem SessionRoom Project e.V. wird so dieser eigens für das zehnjährige Jubiläum der UNESCO City of Music Hannover konzipierte Ort verabschiedet. Rund ein Jahr lang war der Musik Kiosk Schaufenster, Bühne und Wohnzimmer für unterschiedlichste Formate: von energiegeladenen Live-Sessions über inspirierende Podcasts und kreative Workshops bis zu mitreißenden Talks und Tanzabenden. Jede Begegnung war ein Klangbaustein in einem Mosaik, das zeigt, wie lebendig, nahbar und grenzenlos Musik in Hannover ist. Dafür steht das SessionRoom Project e.V. in besonderem Maße: Seit acht Jahren sind die wöchentlichen Sessions ein fester Bestandteil der hannoverschen Musiklandschaft und der freien Musikszene. Das Projekt öffnet Räume, senkt Hürden und lädt alle ein, Teil des musikalischen Erlebens zu werden – unabhängig von Herkunft, Erfahrung oder Zugang und ist damit beispielhaft für die UNESCO City of Music. Am 27. September kommt das Project mit verschiedenen lokalen Bands sowie einer gemeinsamen Jam Session an den Kröpcke. Mit dabei sind diese Künstler:

CONEXIÓN TRES

Aus Kuba: Musik, die das Herz berührt. Roberto Pita Ramos live mit dem Klang der Tres-Gitarre. Conexión Tres taucht ein in die rhythmische Welt kubanischer Musik – authentisch, leidenschaftlich und voller Seele. Das ist pure karibische Lebensfreude.



Me & Ms Jacobs.

Foto: Cora Trinkaus

schaftlich und voller Seele. Das ist pure karibische Lebensfreude.

AMINA

Mit Wurzeln in Spanien, Algerien und Deutschland kreiert AMINA einen Sound, der Tradition und Gegenwart kunstvoll verbindet. Ihr musikalisches Vokabular reicht von Flamenco-Rhythmen über Soul und Bolero bis hin zu Hip-Hop und lateinamerikanischen Grooves – klug

arrangiert, harmonisch verwoben und voller Gefühl. Ihre auf Deutsch und Spanisch gesungenen Texte erzählen von Identität, sozialer Gerechtigkeit, Verlust und Hoffnung.

ME & MS JACOBS

Frontlady Ms Jacobs mit ihrem „smoky Paprika“-Timbre, begleitet von ihrem talentierten Weggefährten und brasilianischen Gitarristen Danilo Matos

da Silva jr, präsentiert sehr intim ihre Eigenkompositionen aus dem Genre Eclectic Soul. Die Songs von Ms Jacobs und ihrer Band erzählen von Freundschaft, Herzschmerz, Rebellion und einer Energie, die nur entstehen kann, wenn eine ganz besondere Stimmung des Lebens im Raum liegt. Beeinflusst von ihren Mitmusikern aus der ganzen Welt brachte ihre Band sie schon nach Marokko, Brasilien und auf die Philippinen.



Stadtmagazin für Hannover magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

Festival: KammerKorn

HANNOVER. Kammermusik trifft Kneipe: Das Trio d'Iroise eröffnet am Freitag, 26. September, ab 20 Uhr das KammerKorn-Festival mit Werken von Beethoven, Hennessy und Cras., mit anschließendem Getränk an der offenen Bar in der Kneipe des UJZ Korn, Kornstraße 28. Am Sonnabend, 27. September, beginnt um 10 Uhr ein Workshop-Programm für Kinder von fünf bis 16 Jahren und ihre Familien, im Fokus stehen deutsche und arabische Kinderlieder zum Mitsingen sowie Percussion und Songwriter-Musik. Ab 19 Uhr folgt ein Konzertabend mit Syriab und dem Trio d'Iroise, ab 21 Uhr ist Tanzabend mit elektronischer und instrumentaler arabischer Tanzmusik. Zum Abschluss des Festivals am 28. September ab 11 Uhr liest der bekannte Autor, Fernsehmoderator und Journalist Michel Abdollahi aus seinem neuen Buch „Es ist unser Land“ und aus eigens von ihm für das Festival geschriebenen Texten. Eintritt: „Zahle, was du kannst“. **RED**

Open-Air-Kino zur Mobilität

HANNOVER. Das solare Wanderkino Cinema del Sol zeigt am Sonntag, 21. September, ab 19.15 Uhr auf dem Bertha-von-Suttner-Platz den Film „A Human Ride“ – eine filmische Erlebnisreise in das urmenschliche Bedürfnis des Unterwegsseins. Regisseur Kristian Gründling fängt auf Straßen, an Tankstellen und Bahnhöfen, in Zügen, Taxis, Parks und Forschungseinrichtungen in Stadt und Land persönliche Perspektiven auf Alltagsmobilität ein. Der Eintritt ist frei. Decken und Sitzkissen bitte mitbringen. **RED**

Medizin

ANZEIGE

Außerhalb der Krebstherapie entdeckt: Wirkstoff kann bei Arthrose helfen

Hoffnung für Millionen Arthrose-Patienten: Ein besonderer Wirkstoff, der in der komplementären Krebstherapie eingesetzt wird, kann unabhängig davon auch bei Arthrose helfen!

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine sonst eher unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff Viscum album auch bei Arthrose helfen kann¹.



Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander.

Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern

ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album
Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen!

Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!



RubaXX®

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE, 2011;6(10):e26312. • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol, 2004 Aug; 137(2):272-8. • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert. RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82168 Gräfelfing 28296501_002025